

Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Kar- und Osterfeiertage / Barmherzigkeit / Marienmonat Mai

OSTERN 2022



„Das Pfarrteam wünscht allen ein
frohes und gesegnetes Osterfest.“

Ausgabe 74

11. April bis 29. Mai 2022

Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 08. Mai
11.30 Uhr

Sonntag, 12. Juni
11.30 Uhr

Sonntag, 03. Juli
11.30 Uhr

Sonntag, 08. August
11.30 Uhr

Sandelzhausen

Sonntag, 15. Mai
11.15 Uhr

Sonntag, 26. Juni
10.15 Uhr

Sonntag, 10. Juli
13.00 Uhr

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



**Auch während eines
Sonntagsgottesdien-
stes ist eine Tauffeier
möglich!**



Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!



Titelbild: Harald Oppitz/KNA-Bild

Pfarrbrief: 0,80 als freiwilliger Unkostenbeitrag

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 087 51/14 01, Telefax: 087 51/58 14

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 087 51/87 26-0, Telefax: 087 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Bräuherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Thomas Meier

Telefon: 0177/46 172 83, E-Mail: thomasj.meier@web.de

Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für

die nächste Ausgabe:

Mittwoch, 19. Mai 2022

Titelbildinfo

„Unterwegs, auf den Emmauswegen des Lebens, erfahren Menschen, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist. Dass er da ist – anders als früher, nicht zurückgekehrt in die alte menschliche Gestalt, aber ganz ER selbst, ganz ER, der liebt, der sich verschenkt und verteilt, so wie er immer wieder das Brot brach und verteilte; ganz ER, der uns hinführt in die Liebe seines Vaters. Und dass Menschen, die sich auf diese Gegenwart des Auferstandenen einlassen, selbst neues Leben erfahren, Kraft in ihrer Schwäche, Hoffnung in der Verzweiflung, Leben auch im Tod.“

Das Sakrament der Taufe

Mit der Taufe beginnt – unabhängig davon, ob wir Kinder taufen oder Erwachsene sich zur Taufe entscheiden –, das Leben als Christ und als Teil der Gemeinschaft der Christen. Ein wenig salopp gesagt: Die Taufe ist die Eintrittskarte in das Leben mit Christus. Und: Für das Leben in Christus. Was heißt das? Im neutestamentlichen Galaterbrief (3,27) schreibt der Apostel Paulus über die Taufe: Dass alle, die getauft sind, Christus angezogen haben. Das symbolisieren zum Beispiel auch die weißen Taufkleider der Täuflinge. Die trugen schon in der frühen Kirche die Erwachsenen, die getauft wurden. Das symbolisiert aber auch die Art und Weise, wie früher und manchmal auch heute noch getauft wird: Der Täufling wird komplett unter Wasser getaucht. Dabei legt sich das Wasser der Taufe wie eine Schicht

über den Täufling, wie eine Art Schutzschicht. Wir erhoffen uns in der Taufe den besonderen Schutz Gottes und wissen aber zugleich: Die Taufe bewahrt den Menschen nicht vor der Erfahrung von Leid. Doch der Getaufte

kann sich auch in den dunkelsten Stunden darauf verlassen: Ich bin getauft. Ich bin von Gott angenommen. Er weiß um mich. Er liebt mich. Er lässt mich nicht alleine. In der Taufe empfangen wir die „Schutzschicht“ der Liebe Gottes.

Der Apostel Paulus spricht davon, dass wir als Christen auf den Tod Christi getauft sind. Das hört sich zunächst merkwürdig, verstörend an. Bedeutet jedoch, dass wir als Getaufte wie Christus nicht im Tod bleiben werden, sondern über den Tod hinaus eine lebendige Heimat bei Gott haben. Dazu spricht Gott sein Amen. Wir taufen nicht, weil Jesus getauft hat – davon berichten die Evangelien nichts – sondern, weil Jesus selbst getauft wurde. Am Jordan von Johannes dem Täufer. Entscheidend ist dabei das Handeln Gottes, der Jesus als seinen Sohn bezeugt. Denn als Jesus nach der Taufe aus dem Jordan steigt, öffnet sich der Himmel. Und der Geist Gottes kommt vom Himmel, von dort, wo Gott wohnt, auf Jesus herab. Gleich wie ein Vogel, wie eine Taube vom Himmel herab auf die Erde fliegt, so kommt der Geist Gottes zu Jesus. Und Gott spricht: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ Der geöffnete Himmel, Jesu erstes Auftreten, die Stimme Gottes – alles Zeichen der einen Wahrheit: Gott ist als Mensch zu uns gekommen, er handelt unter uns. Er hat seinen eigenen Sohn gesandt. Und in seinem Sohn kommt Gott selbst. Mit seinen Worten bei der Taufe Jesu bezeugt dies Gott noch einmal sehr nachdrücklich. Für Jesus wird die Taufe zu einer ganz persönlichen Gotteserfahrung. Und so wie Gott Jesus eine ganz besondere Berufung gegeben hat, so hat er jeden von uns berufen, Kind Gottes zu sein. Wir sind seine Töchter und Söhne. Was für ein Geschenk. Jede und jeder von uns ist auf einzigartige Weise von Gott berufen. Der Theologe Peter Schott hat dies einmal in einem wunderschönen kleinen Gedicht so ausgedrückt: „Jedes Kind ist ein Traum, den



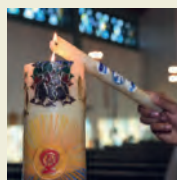
der Himmel auf die Erde schickt, damit er dort aufwacht, lebendig wird und ein Leben findet, das es niemals vor ihm gab.“ Wie für Jesus mit der Taufe sein öffentliches Auftreten beginnt, sein Handeln unter den Menschen, das unter dem Segen und der Zusage Gottes stand, so ist auch unsere Taufe der sichtbare Beginn des spürbaren Handelns Gottes an uns. Den Segen und die Zusage, die Jesus von seinem Vater empfangen hat, gilt auch uns als Kindern Gottes. Gott zeichnet Jesus und uns in der Taufe aus, unverrückbar und ein Leben lang gültig. Das ist das Eine. Sich dieser Auszeichnung würdig zu erweisen ist das Andere, die lebenslange Aufgabe der Getauften. Wie das geht? Jesus hat es uns vorgelebt. Auf die Taufe, dieses heilige Zeichen der Liebe Gottes, hat er mit Liebe geantwortet. Denn



Liebe ist die einzige Antwort, die Gottes würdig ist. **Das Patenamnt eine Vertrauensfrage:** „So frage ich euch: Seid ihr bereit, das

Patenamt an diesem Kind zu übernehmen, ihm in Notlagen beizustehen und ihm zu helfen, dass es in die Gemeinschaft der Christen hineinwächst, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.“ Wenn die Paten diese Frage im Taufgottesdienst bejahen, übernehmen sie Verantwortung in der Familie des Täuflings und in der christlichen Gemeinde. Das Patenamnt ist ein Ehrenamt. Wer darum gebeten wird, dem bringen Eltern besonderes Vertrauen entgegen und wünschen sich, dass daraus eine lebendige, für ihr Kind wertvolle Lebensbeziehung reift. Zumindest zwei Paten sollte ein Kind oder Heranwachsender unter 14 Jahren haben. Viele Eltern verbinden mit der Wahl der Paten auch die Erwartung, dass diese für ihr Kind sorgen, sofern die Eltern die Erziehung nicht selbst erfüllen können. Im frühen Christentum begleiteten die Paten den erwachsenen Täufling zur Taufe und bürgten für dessen rechte Vorbereitung auf dem Weg in die

christliche Gemeinde. Als sich die Kinder- taufe durchsetzte, änderte sich die Funktion der Paten. Sie sollten nun eine Mitverantwortung dafür übernehmen, dass das Kind den christlichen Glauben kennenlernen und in ihn hineinwachsen konnte. Insofern können weiterhin nur Mitglieder einer christlichen Kirche, die das christliche Verständnis von der Taufe teilen, Paten werden. Mit der eigenen Konfirmation bzw. Firmung spricht der Täufling selbst ein „Ja“ zu seiner Taufe. Damit endet formal die Aufgabe der Paten, wenn auch vielfach eine besondere, lebenslange Verbundenheit bestehen bleibt. Dies zeigt bereits das Wort „Pate“, das vom lateinischen „Pater spiritualis – geistlicher Vater“ abgeleitet ist. Paten sind „Mit-Väter“ und „Mit-Mütter“ neben den Eltern und übernehmen dreifache Verantwortung: Gegenüber ihren Patenkindern, aber auch zu deren Eltern und in der christlichen Gemeinde. So ist es gut, dass das feierliche Paten- Versprechen von der Bitte um die Hilfe Gottes begleitet wird. Wem diese Ehre zuteilwird, spürt: Das Vertrauen, Kinder begleiten zu dürfen, sie wachsen und reifen zu sehen,



ist eines der schönsten Geschenke Gottes.

Die Taufkerze: Entzündet wird sie an der Osterkerze.

Wir zeigen damit an, dass Eltern zwar an ihre Kin-

der das Leben weitergeben, dass aber das Leben selbst, die Lebensflamme von Gott selbst kommt und wir nur Vermittler des Lebens sind. Mit der Taufe aber geschieht noch mehr: Der Täufling wird in das Licht gerückt, das mit Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Sein Licht will in uns leuchten.

Friedensgebet in der Stadtpfarrkirche Mainburg

Am Donnerstag, den 12. Mai um 19.30 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche Mainburg ein Friedensgebet statt. Die ganze Pfarrgemein-

de ist eingeladen für die Menschen in der Ukraine und auf der Flucht zu beten. Der Gottesdienst wird von der Gruppe „Jonathan“ musikalisch mitgestaltet. Spenden für die Menschen in der Ukraine sind willkommen und werden zur weiteren Verwendung für die ankommenden Flüchtlinge vor Ort an die Armenhilfe Mainburg übergeben.

Gebet um Frieden in der Ukraine

von Madeleine Spendier

„Der Krieg in der Ukraine geht mir unsagbar nahe. Die schrecklichen Bilder von den verzweifelten und verletzten Menschen, die uns aus den Kriegsgebieten erreichen, stimmen mich traurig und machen mich wütend. Warum lässt Gott das zu? Und doch möchte ich beten für die, die keine Worte finden. Herr, du mein Gott, du Gott des Friedens, wir haben Krieg. Es ist Krieg in der Ukraine, Krieg auf der Welt. Ich leide mit. Ich weine mit den Menschen im Kriegsgebiet. Hilf Herr, du mein Gott, ich bitte dich, hilf. Hilf den Menschen in der Ukraine, hilf denen, die flüchten müssen, bleib bei denen, die verzweifelt und in Angst zurückbleiben, stärke die, die jetzt sinnlos um ihr Leben kämpfen müssen und sich fürchten vor dem Tod. Tröste die Mütter, tröste die Väter, tröste die Kinder. Wische ihre Tränen aus den Augen. Tröste auch uns mit deiner Liebe. Ich bin so hilflos. Ich habe Angst, um die Menschen im Kriegsgebiet, ich habe Angst, vor einem noch größeren Krieg, ich habe Angst, um die, die ich liebe. Herr, wie kann ich helfen? Wie kann ich trösten? Herr, ich bitte dich um Frieden, ich bete für den Frieden in der Ukraine, um Frieden in den Kriegsgebieten der Welt. Lass mich nicht verzweifeln. Lass mich an die Hoffnung glauben, dass alles gut wird. Bleibe bei uns, bleibe bei mir, du mein Gott, des Friedens. Amen.“

Wohnraum gesucht

Wenn Sie Wohnraum für geflüchtete Ukrainer/innen zur Verfügung stellen können,

dann beachten Sie folgende Informationen:

- Besonders wichtig ist längerfristiger Wohnraum.
- Grundsätzlich ist es recht unkompliziert Ukrainer/innen privaten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Sie haben einen sicheren Aufenthaltsstatus.
- Sie können:
 - diesen Wohnraum kostenlos zur Verfügung stellen
 - einen Mietvertrag mit den Ukrainern/innen abschließen
 - in der Regel auch einen Mietvertrag mit Ihrem Landratsamt / Ihrer kreisfreien Stadt abschließen
- Sollten Sie in Betracht ziehen, einen Mietvertrag abzuschließen, ist es wichtig, zu prüfen, ob die Miete vom Sozialamt übernommen werden kann, d.h. ob die Miete angemessen (im Sinne der Sozialgesetze) ist. Diese Angemessenheit ist abhängig von der Personenzahl, der Gesamtfläche und der Region. Das zuständige Sozialamt kann hier Auskunft geben.

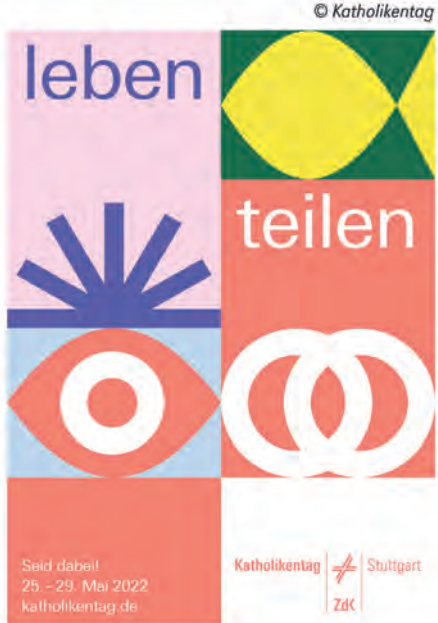
Wie können Sie diesen Wohnraum anbieten? Wir erleben zurzeit, dass sich „Gastgeber“ und „Gäste“ im Moment oft über lokale Netzwerke finden. Wenn es diese lokalen Netzwerke gibt, ist das meist eine gute Basis, weil dann die aufgenommen Menschen Ansprechpersonen haben, also Verwandte oder Freunde, die sie unterstützen und die als Sprachmittler helfen. Grundsätzlich sind die Kreisverwaltungsbehörden (Landkreise bzw. kreisfreie Städte) zuständig für die Unterbringung der geflüchteten Ukrainer/Innen. Sie haben Meldeplattformen und Koordinierungsstellen geschaffen. In Absprache mit den Behörden bauen Caritas und Kirche deshalb keine eigene Wohnraumvermittlung auf. Bitte melden Sie freien Wohnraum (mit den Kontaktdaten des Wohnungs-/Hausbe-

Allgemeines

sitzers, Anschrift der Unterkunft, Größe und Anzahl der möglichen Bewohner, Ausstattung, Zeitpunkt, ab wann und wie lange die Unterkunft zur Verfügung steht, Einkaufsmöglichkeiten, Entfernung zu ÖPNV) unter der folgenden Emailadresse des Landkreises Kelheim:

asylunterbringung@landkreis-kelheim.de

Katholikentag 2022



© Katholikentag

leben teilen

Seid dabei!
25. - 29. Mai 2022
katholikentag.de

Katholikentag Stuttgart
Zdk

Das Zentralkomitee der Deutschen Katholiken und das Bistum Rottenburg-Stuttgart laden vom 25. bis 29. Mai zum 102. Deutschen Katholikentag nach Stuttgart ein. Das Glaubensfest steht unter dem Motto: „leben teilen“. Weitere Information finden Sie unter www.katholiken-tag.de.

Glaubwürdig?!

- Um glaubwürdig zu erscheinen, wird gelogen. *Andrea Mira Meneghin*
- Glaubwürdigkeit ist doch eine einfache Sache: Man sagt, was man tut und man tut, was man sagt. Daniel Dagan, israel. Journalist

- Auf der Internetseite „24aktuelles.com“ können Nutzer ihre eigenen Fake News kreieren. „Lass den Spaß beginnen!“, heißt das Motto. Doch nur lustig sind die Falschmeldungen nicht, die hier entstehen. „Donald Trump ist Veganer“ und „Sommerferien verschoben“. Diese und ähnliche falsche Meldungen werden auf der Internetseite erstellt. Die scheinbar seriösen Artikel ähneln in der Aufmachung anderen Internetseiten oder Blog-Einträgen – inklusive Titelbild und Überschrift. Auf diese Weise sollen Nutzer mit eigenen Fake News Freunde reinlegen. deutschlandfunk

Armenhilfe Mainburg

In Absprache mit der Stadt Mainburg hat die Armenhilfe Mainburg am letzten Sonntag ein spontanes Treffen für alle ukrainischen Flüchtlingsfamilien im Pfarrheim der kath. Pfarrgemeinde organisiert. Es nahmen über 60 Frauen und Kinder daran teil. Bei Kaffee und Kuchen kam es zu sehr spontanen Begegnungen und gute Gespräche wurden geführt. Der Vorsitzende der Armenhilfe Herr Thiel begrüßte alle aufs herzlichste und bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern und Helferinnen. Herr Bgm. Fichtner zeigte verschiedene Möglichkeiten auf, mit welchen Aktionen und Programmen alle unterstützt werden können. Frau Bauer fungierte als Dolmetscherin. Am Ende war es ein gelungener Tag und ein guter Beginn für eine gelingende Integration der Kriegsflüchtlinge. Es soll nicht bei dieser Aktion bleiben, sondern angedacht sind zunächst verschiedene Treffen für Mütter mit Kindern.



Firmvorbereitung - Projekte



„Die Firmung in diesem Jahr wirft bereits ihre Schatten voraus und die ersten Firmpraktika unserer Firmlinge sind angelaufen. Die Jugendlichen waren bereits beim „Ramadama“ in Mainburg und Empfenbach, beim Basteln ihres Lebenshauses aus Ton, bei einem Vorstellungstag bei Feuerwehr und Rotem Kreuz, beim Fastensuppenkochen sowie bei der Tafel Mainburg aktiv und hatten viel Spaß. Weitere Firmpraktika werden noch folgen! Bereits jetzt bedanken wir uns bei den verantwortlichen Praktikumsleitern für ihr Engagement!“

Kinderkirche: Die Welt ist bunt und Muttertag

- Kinderkirche Mainburg
Zum letzten Kleinkindergottesdienst sind viele Kinder mit ihren Erziehern und Müttern ins Pfarrheim Mainburg gekommen. Das Thema des Gottesdienstes lautete: Die Welt ist bunt. Wenn alles schwarz-weiß wäre und jeder Mensch gleich aussehen würde, wäre die Welt langweilig. Jeder Mensch ist einmalig und Gott liebt jeden Menschen so wie er ist. Mit ihren mitgebrachten Rasseln und Instrumenten begrüßten die Kinder alle Mitfeiernden und unterstützten die Fürbitten und Dankesrufe. Vorbereitet und gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kleinkinder-Gottesdienst-Team. Petra Krauser sorgte auf dem Keyboard für die musikalische Unterstützung.
Der nächste Kleinkindergottesdienst ist am Freitag den 6. Mai um 10.00 Uhr im Pfarrheim Mainburg geplant. Thema des Gottesdienstes ist „Familie“.



- Kinderkirche Sandelzhausen
Am Freitag, den 13. Mai um 16.00 Uhr findet ein Kleinkinder-Gottesdienst in der Pfarrkirche Sandelzhausen statt. Thema des Gottesdienstes ist Muttertag. Eingeladen sind alle Kinder von 0 bis 6 Jahren. Das Kleinkinder-Gottesdienst-Team bereitet den Gottesdienst vor. Andrea Gaffal gestaltet den Gottesdienst mit ihrem Kinderchor musikalisch mit.

Reparaturnachmittag im MAI Repair Cafe

Am Sonntag, den 24. April, findet von 14 Uhr bis 17 Uhr der 42. Reparaturnachmittag im katholische Pfarrheim, am Gabis 7, statt. Es gelten die aktuellen Coronaregeln. Ehrenamtliche Fachleute helfen jedermann kostenlos bei Reparaturen von Kleingeräten. Alles was reparaturfähig ist und was man alleine tragen kann, kann zum Reparieren vorbeigebracht werden, ausgenommen Textilien. Es darf ein defekter Gegenstand pro Besucher und Reparaturnachmittag mitgebracht werden. Wartezeiten können im Cafe überbrückt werden. Es wird Fairtrade-Kaffee, Fairtrade-Tee und selbstgemachter Kuchen zu günstigen Preisen angeboten. Auch Gäste, die nichts zum Reparieren haben, sind im Cafe willkommen. Das MAI Repair Cafe sucht laufend weitere ehrenamtliche Reparatoren, die entweder nächsten Sonntag vorbeikommen sollten oder sich beim Vorsitzenden des MAI Repair Cafes, Bernd Wimmer, unter Tel. 08751 1887 oder per Mail an wimmer@hallertau.net melden können. Voranzeige: Der 43. Reparaturnachmittag findet am 15. Mai statt.



Kinderhort: Oster- und Radlbasar

Ein riesiger Erfolg war der Radl- und Osterbasar vom Elternbeirat des Kindergartens Kleiner Tiger & Kleiner Bär,

der vergangenen Freitag im Kinderhort stattgefunden hat. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen warteten bereits eine Stunde vor Verkaufsstart viele Besucher ungeduldig auf den offiziellen Startschuss. Punkt 15 Uhr begann dann der Ansturm auf die Kinderräder, Roller, Bobcycars, Tretbulldogs, Inlineskates, sowie aller Art Zubehör für Fahrrad und Auto. Die meisten Kinder drehten danach stolz die ein oder andere Runde mit ihrem neu erworbenen, fahrbaren Untersatz, wäh-

rend Eltern oder Großeltern noch durch die schöne Auswahl an Oster- und Frühlingsdekorationen stöberten oder sich mit herrlichen Torten und Kuchen verwöhnen ließen. Der Elternbeirat ist mit dem Ergebnis mehr als zufrieden und freut sich über die extrem positive Resonanz von der Bevölkerung. Außerdem wurden beim Fastensuppenessen am Sonntag die restlichen Osterdekorationen samt Osterkerzen verkauft und so die Kooperation mit Kolping weiter gepflegt.



Kleiderkammer Mainburg in der Caritas Sozialstation

Die Kleiderkammer Mainburg benötigt aufgrund der aktuellen Lage Kinderkleidung. Die Abgabe der Kleidung ist immer dienstags von 18.00 bis 19.00 Uhr möglich.



Gottesdienstordnung

Montag, 11. April, der Karwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Josefine Rank für Ehemann Anton
--------------	--

Dienstag, 12. April, der Karwoche

Stadtpfarrkirche	17.00 – 17.45 Uhr Beichtgelegenheit
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder / Elisabeth Kraus für Ehemann Dieter zum Sterbetag / Stiftsmesse für Franziska und Hans Landsberger

Mittwoch, 13. April, der Karwoche

Stadtpfarrkirche	8.00 – 9.30 Uhr Beichtgelegenheit 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Bernadette Ramolla für Schwester Cornelia White / Maria Hagl nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 bis 19.00 Uhr Beichtgelegenheit
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Josefine Rank für die Armen Seelen, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 14. April, Gründonnerstag

1. Lesung: Jes 61,1-3a.6a.8b-9, 2. Lesung: Offb 1,5-8, Evangelium: Lk 4, 16-21

Zuspruch: „Wer sich nach Licht sehnt, ist nicht lichtlos, denn die Sehnsucht ist schon Licht.“ Bettina von Arnim

Stadtpfarrkirche	8.00 – 9.30 Uhr Beichtgelegenheit
Stadtpfarrkirche	17.00 – 18.00 Uhr Beichtgelegenheit
Stadtpfarrkirche	20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl Messe Rosa Zehentmeier für Eltern, Brüder und Verwandtschaft / Hannelore, Marianne und Sylvia für Irmgard Hohenschläger Anbetung für Alle bis 22.15 Uhr
Sandelzhausen	20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl Messe Roswitha Priller für Großeltern
Oberempfenbach	20.00 Uhr Feierliches Amt vom Heiligen Abendmahl Messe für die Pfarrgemeinde

Freitag, 15. April, Karfreitag, Gebotener Fast- und Abstinenztag

1. Lesung: Jes 52, 13-53,12, 2. Lsg.: Hebr 4,14-16; 5,7-9, Evangelium: Joh 18,1-19,42

Zuspruch: „Angesichts des Todes „Brot des Lebens“ zu sagen, ist stark. Diese Hoffnung möchte ich haben.“ (Im Religionsunterricht gefallen.) Monika Dittmann

Stadtpfarrkirche	9.00 Uhr Kreuzwegandacht
Stadtpfarrkirche	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr Beichtgelegenheit
St. Laurentius	10.00 Uhr Passionsandacht aller Erstkommunionkinder: Mainburg – Sandelzhausen – Empfenbach Alle Kinder können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen
Stadtpfarrkirche	15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier

Gottesdienstordnung

	Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen
St. Laurentius	Besuch des Hl. Grabes bis 18.00 Uhr möglich
Sandelzhausen	15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier / Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen
Oberempfenbach	15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi Passion nach Johannes mit Kreuzverehrung und Kommunionfeier / Alle Mitfeiernden können zur Kreuzverehrung eine Blume mitbringen

Samstag, 16. April, Karsamstag

Sandelzhausen	20.00 Uhr Feier der Osternacht / Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier: Messe Familie Sommerer für Ehemann, Vater und Opa Georg Sommerer / Familie Sommerer für Rudolf und Franziska Markst und Georg und Barbara Sommerer / Familie Josef Krauser für Mutter Therese Segnung der Osterspisen Verkauf von Osterkerzen – KDFB
Oberempfenbach	20.00 Uhr Feier der Osternacht / – Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier: Messe Annemarie Preitsameter für Ehemann Josef / Familie Schinagl-Dietenhofer für Angehörige / Familie Angela Fraunhofer für Eltern / Therese Sedlmeier für Schwiegermutter zum Sterbetag / Josef und Maria Hagl für Väter / Familie Franz Schwertl für Eltern und Großeltern Luise und Franz zum Todestag / Familie Franz Schwertl für Onkeln und Tanten Segnung der Osterspisen

1. Osterwoche

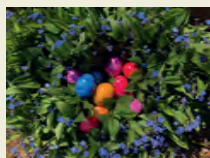
Ostersonntag, 17. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn

Lesung: Apg 10,34a.37-43, 2. Lesung: Kol 3,1-4, Evangelium: Joh 20, 1-9



Zuspruch: „Die Auferstehung ist die einfachste Sache der Welt: Der, der den Menschen einmal geschaffen hat, kann ihn auch zum zweiten Mal schaffen.“ Voltaire

Stadtpfarrkirche



5.00 Uhr Feier der Osternacht – Lichtfeier / Lichtfeier mit Exsultet / Wortgottesdienst / Taufgedächtnis und Eucharistiefeier: Messe Marianne Pflügler für Ehemann Sebastian und Eltern Franziska und Rupert Braun / Pfarrgemeinderat für Pfarrer Alois Lehner
Segnung der Osterspisen

St. Salvator	7.00 Uhr Messe Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Koloman Weiher und Renate Wimmer Segnung der Osterspeisen
St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Hedwig Bachmaier für Ehemann Adolf und Schwiegereltern Michael und Barbara Segnung der Osterspeisen
Unterempfenbach	9.30 Uhr Messe Thomas und Bernhard Betzenbichler für Oma / Ursula Betzenbichler für Schwägerin Mathilde / Ulrich Weber mit Familie für Bruder Michael und Eltern / Maria Kolmeder für Rosa Kohlmaier / Maria Kolmeder für Ehemann, Verwandte und Freunde / Rosa Maria Kellner für Mathilde Betzenbichler / Hilda Limmer für Tante Resi und Mathilde Betzenbichler / Familie Renate Goldbrunner für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa Georg / Rosi Wetzl für Bruder Georg zur Sterbezeit Segnung der Osterspeisen
Sandelzhausen	9.30 Uhr Messe Familie Randlkofer nach Meinung / Familie Müller für Mutter Therese Krauser / Familie Priller für Vater und Opa Alois Priller / Georg Schneider für Vater / Rosina Fischbäck für Ehemann Johann Segnung der Osterspeisen – Verkauf von Osterkerzen - KDFB
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Annemarie Frohnauer für Ehemann Fredy, Eltern und Verwandte / Rosina Didion für Eltern Rosina und Franz Xaver und Bruder Ewald Haimerl / Katharina Heidingsfelder für Eltern und Verwandtschaft / Erhard Brucker für Ehefrau Helena / Pfarrgemeinderat für Rita Graßl / Anne Eder für Eltern, Bruder, Schwester Paula und Pia / Freunde Osterbrunnen für Karin Bischof Segnung der Osterspeisen
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Sophia Neumann
Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Feierliche Ostervesper

Montag, 18. April, Ostermontag

1. Lesung: Apg 2, 14.22b-33, 1. Lesung: 1Kor 15,1-8.11, Evangelium: Lk 24,13-35

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.30 Uhr Messe Familie Albert Edmaier für Ehefrau, Mutter und Oma Waltraud / Familie Betz für Mutter Clementine zum 80. Geburtstag musikalisch gestaltet von der Familie Edmaier – Stuben-Musik und Sandelzhauser 3-Gsang
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Martha Bänder für Mutter und Angehörige / Karin und Markus Eder für Eltern Pia Und Paul / Elfriede Vögele für Pia und Paul Eder / Anneliese Brunner und Claudia Kellner für Mutter Sophie Kirschner zum Sterbetag/ Graßl-Deandl für Eltern Rita und Ludwig / Josefa Steffel mit Familie für Ehemann, Vater und



Gottesdienstordnung

	Opa Josef
Altenheim	10.30 Uhr Messe nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Christina Pichlmaier für beiderseitige Eltern

Mittwoch, 20. April, der Osteroktav

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Messe Anneliese Silbernagl für Angehörige / Georg Krieger für Maria Müller / Agnes Kellerer für Anna Dankmeier und nach Meinung
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Walter Ullrich für Angehörige, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Freitag, 22. April, der Osteroktav

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Monika Haid für Eltern und Schwester
--------------	---

Samstag, 23. April, der Osteroktav

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Rutscher für Leni Ostler
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Gartenbauverein Mainburg für verstorbene Mitglieder / Alois Heindl und Michaela Scharlach für Ehefrau und Mutter / Renate Laubmayer für Eltern und Tante Maria / Peter Laubmayer für Eltern / Familie Fröhmer für Ehemann und Vater Xaver / Familie Limmer/Zieglmaier für Therese und Martin Höher und Wolfgang Winklbauer / Familie Limmer/Zieglmaier für Josef und Jürgen Oberpriller / Margarete Limmer für Eltern und Schwiegervater / Familie Georg Zieglmaier für Pfarrer Josef Neumeier und Tante Eva Neumeier / Familie Fersch für Konrad Fersch und Erich Wittmann / Elfriede Vögele für Eltern und Brüder Leimböck / Angelika Remiger für Edeltraud Müller / Gabi Reiter mit Kindern für Ehemann und Vater Erwin zum Sterbetag
Sandelzhausen	18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommuniongewänder / Messe Familie Sommerer zum Sterbetag / Gerhard Kreitmair, Notzenhausen für Josef Weber, Haid

2. Osterwoche

Sonntag, 24. April, 2. Sonntag der Osterzeit, Sonntag der göttl. Barmherzigkeit

1. Lesung: Apg 5,12-16, 2. Lesung: Offb 1,9-11a.12-13.17-19, Evangelium: Joh 20,19-31

Zuspruch: Ein Sprichwort sagt: „Wer meint, Glaube sei Schnee von gestern, der muss wissen, dass der Schnee von gestern das Wasser von morgen ist.“ Wasser symbolisiert vieles: Leben, Reinheit. All das klingt in der Taufe mit an. Und es gilt das Wort Johannes des Täufers, dass er mit Wasser, Jesus aber mit Feuer taufen wird. Feuer: das Symbol des Heiligen Geistes. Kurzum: Die Taufe ist ein Bad in der Liebe Gottes, das uns Zukunft schenkt.“

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Rita Reiter für Sohn Erwin zur Sterbezeit
Oberempfenbach	9.15 Uhr Messe Maria Keller für Cousin Martin Sedlmeier / Mar-

garethe Bachmaier für Cousin Martin Sedlmeier / Michael Kaindl
 für Schwager Stefan Schinagl / Familie Paula Schrott für Schwager
 Stefan Schinagl / Simon Steiger für Eltern und Geschwister / Andreas
 und Angela Fraunhofer für Schwager Max Schober / Josef und Maria
 Kögl für Eltern und Großeltern / Familie Raith für Martin Sedlmeier /
 Michael und Monika Kellerer für Eltern / Michael Kellerer für Onkel
 Johann Huber / Anneliese Limmer für Ehemann und Eltern

Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Übergabe der Erstkommu- niongewänder Messe Franziska Zenk für Margot Maier / Sophie Dreier mit Kindern für Ehemann und Vater zum Geburtstag / Maria Grasmaier für Ehemann / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Familie Renate Bauer für Vater Josef Hierl und Großeltern Hierl / Anna Biberger für Bruder Jakob Schauer
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Hildegard Neumayer für Hermann Kriegler

Montag, 25. April, Hl. Markus, Evangelist

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 26. April, der 2. Osterwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von 2020 bis 2023: April 2020: Herr Erwin Zuleger / Herr Paul Lanzl / Frau Maria Wegscheider / Frau Anna Hölzl / Frau Mathilde Winner April 2021: Herr Bruno Höfter / Herr Alois Prieler / Herr Dieter Kraus / Herr Erwin Reiter

Mittwoch, 27. April, der 2. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Messe Anneliese Silber- nagl für verstorbene Freunde / Messe für Eltern Regina und Georg
Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Ehemann Xaver
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Hildegard Neumayer für Sohn, Eltern und Ver- wandtschaft, anschließend Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 28. April, der 2. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
------------------	-------------------------------------

Freitag, 29. April, Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Berta Schauer für Hermann Kriegler
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe Hildegard Wittmann für Mutter zur Sterbezeit

Samstag, 30. April, der 2. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Hildegard Neumayer für Johann Schauer
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Bärbl Höfter für Ehemann Bruno zur Sterbezeit / Michael und Georgine Neumaier für beiderseitige Eltern
Sandelzhausen	19.00 Uhr VAM Elisabeth Wagner für Maria Limmer / Katholischer Frauenbund Sandelzhausen für Marianne Berger / Familie Sebastian

Gottesdienstordnung

Scherer für beiderseitige Eltern, Schwester und Schwager / Familie Josef Krauser für Vater / Familie Gerhard Kreitmair, Notzenhausen für Eltern Rosina und Bonaventura und Großeltern

3. Osterwoche

Sonntag, 1. Mai, 3. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 5,27b-32.40b-41, 2. Lesung: Offb 5, 11-14, Evangelium: Joh 21, 1-19



Zuspruch: „Für Maria kennen die Menschen viele Titel, doch letztendlich stehen alle Bezeichnungen hinter einer zurück: Maria, die Mutter. Mutter Gottes – und somit die Mutter der Kirche und der Christen. Ihr gedenken wir im Mai als Maienkönigin. Bis 1969 endete dieser Marienmonat am 31. Mai mit dem Fest: Maria – Königin des Himmels, das bei der liturgischen Kalenderreform auf den 22. August verlegt wurde.“

St. Laurentius Unterempfenbach	8.00 Uhr Messe Emma Auer für Ehemann Albert und Tochter Karin 9.15 Uhr Messe Familie Franz Wimmer für Vater zum Sterbetag / Albert, Hermann und Franz Gschlößl für Tante Mathilde Betzenbichler / Familie Josef Wetzl für Nachbarin Mathilde Betzenbichler
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Festgottesdienst der Corpus-Christi-Bruderschaft zu Ehren des Allerheiligsten Altarsakramentes und für alle verstorbenen Mitglieder/ Hauptzelebrant und Festprediger: Kaplan Thomas Meier / Im Anschluss an die Messe ist kurze Eucharistische Andacht und Segen Stiftsmesse für Fridolin und Anna Friedl / Familie Auer für Stefan Schinagl / Rosina Didion für Eltern Rosina und Franz Xaver und Bruder Ewald Haimerl Herzliche Einladung an alle Vereine mit Fahnen und Banner am Festgottesdienst teilzunehmen.
Stadtpfarrkirche St. Salvator	14.00 Uhr Erste feierliche Maiandacht 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Anna Weiher für Eltern, Geschwister und Tante Anna

Montag, 02. Mai, Maria, Schutzfrau Bayerns

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Paulinerpatres für Andrzej Szmuk
--------------	---

Dienstag, 03. Mai, Hl. Philippus und hl. Jakobus, Apostel

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung
Notzenhausen	19.00 Uhr Messe im Biergarten Kreitmair Günther Beer für Mutter Katharina zum Sterbetag

Mittwoch, 04. Mai, Hl. Florian, Märtyrer

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Friederike Braun und Angehörige / Maria Hagl für Onkeln und Tanten
Altenheim Viecht	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Cousin Simon Schraner,



St. Salvator 19.00 Uhr Messe Rutscher für Schwager Franz Otillinger, anschl.
Novene zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 05. Mai, Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim

Stadtpfarrkirche 17.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 06. Mai, der 3. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Pfarrheim 10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst

Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe Rosi Wetzl für Elisabeth Kteniadakis

Samstag, 07. Mai, der 3. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Gina Bendl für Vater Georg Guttenberger

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Georgine Neumaier für Schwester und Schwager

Oberempfenbach 19.00 Uhr VAM Therese Gschlößl für Cousin Martin Sedlmeier /
Marlene Steiger für Cousin Martin Sedlmeier / Familie Plenagl für
Vater und Opa Matthias zur Sterbezeit / Angela Fraunhofer für
Onkel Georg Müller / Andrea Wesnitzer für Mutter Maria Weber /
Maria Kögl für Mutter / Adolf und Hildegard Wittmann für Stefan
Schinagl / Birgit und Tobias Kögl für Omas zur Sterbezeit / Marga-
rete Kappelmeier für Onkel Johann Dietrich / Melanie Spornraft für
Eltern

4. Osterwoche

Sonntag, 08. Mai, 4. Sonntag der Osterzeit

Lesung: Apg 13, 14.43b-52, 2. Lesung: Offb 7, 9.14b-17, Evangelium: Joh 10, 27-30

Zuspruch: „Der Muttertag macht nicht alles gut zwischen Kindern und Müttern (und Vätern). Aber er bringt manch Gutes in Bewegung. Weil Dankbarkeit Herzen aufeinander zu bewegt.“

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe Therese
Kaniowitz für Ehemann
Reinhard / Therese Kaniowitz
für Verstorbene der Familien
Kaniowitz und Nowak

Sandelzhausen 9.15 Uhr Messe Familie
Müller für Vater Josef Krauser
/ Karin, Gudrun, Astrid und
Heide für Mama Waltraud
Edmaier zum Muttertag /
Konrad Haimerl mit Familie
für Verstorbene im Hause
Haimerl

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Christa
Eder-Puchner für Ehemann
Josef / Andreas Ruf für Ehe-
frau Marianne / Renate Gläß



Gottesdienstordnung

	für Mutter / Familie Dengler für Nachbarn Walter, Helmut und Inge / Käthi Lechner für Margot Maier / Anna Anthofer für Mutter
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Anna Weger
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht

Samstag, 19. März, Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Rutscher für Käthe Reiter
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Annemarie Frohnauer für Ehemann Fredy / Richard Limmer für Ehefrau Mariele zum Geburtstag / Maria Unger und Söhne für Ehemann und Vater / Maria Unger und Söhne für Schwagern und Onkeln Willi Frey, Georg Wimmer und Simon Unger / Maria Unger und Söhne für Eltern und Großeltern
Unterempfenbach	18.00 Uhr VAM Ursula Betzenbichler für Ehemann Rupert zum Geburtstag / Alois und Rudi Weber für Cousin Michael Weber / Anton und Martha Brücklmaier für beiderseitige Eltern und Geschwister / Anton und Martha Brücklmaier nach Meinung
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Elisabeth und Matthäus Wimmer für Renate Wimmer

Montag, 09. Mai, Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger, Ordensgründerin

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 10. Mai, Hl. Johannes von Avila, Priester

Sandelzhausen	14.00 Uhr Seniorengottesdienst nach Meinung anschl. Seniorentreff im Pfarrheim
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder / Karin und Markus Eder für Onkel Helmut und Franz Eder
Stadtpfarrkirche	19.30 Uhr Elternabend zur Erstkommunion

Mittwoch, 11. Mai, der 4. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Stiftsmesse für Maria Ziegler und Angehörige
Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Stefan Schinagl
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 12. Mai, der 5. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	17.00 Uhr Schülermesse nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.30 Uhr Friedensgebet mit der Gruppe Jonatan

Freitag, 13. Mai, der 4. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	16.00 Uhr Kleinkindergottesdienst zum Muttertag in der Pfarrkirche
Stadtpfarrkirche	19.00 Uhr Messe mit anschließenden Anbetungsstunden „Selig, die Sanftmütigen, denn sie werden das Land erben“
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe Theresia Raith für Angehörige



Samstag, 14. Mai, der 4. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	10.00 Uhr Beichte der Erstkommunionkinder
Sandelzhausen	11.00 Uhr Beichte der Erstkommunionkinder
Oberempfenbach	11.15 Uhr Beichte der Erstkommunionkinder
St. Anton	14.00 Uhr Maiandacht der Kolpingsfamilie, 13.00 Uhr Abfahrt mit den Rädern am Pfarrheim, anschließend Einkehr im Biergarten Ratzenhofen
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Eleonore Limmer für Ehemann Josef zum Sterbetag
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Georgine Wimmer für Eltern und Schwester Hanni / Familie Thea Schmid für Ehemann, Vater und Opa Anton Schmid zur Sterbezeit / Anneliese Brunner für Tante Rosa Kohlmaier

5. Osterwoche

Sonntag, 15. Mai, 5. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 14, 21b-27, 2. Lesung: Offb 21, 1-5a, Evangelium: Joh 13, 31-33a. 34-35

Zuspruch: „Reich Gottes - Sind wir dafür zu reich?!“ ab

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe Maria Prücklmeier für Schwager Willi / Mathilde Haimerl für Geschwister
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Katholischer Frauenbund Sandelzhausen für Theresie Ziegler / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer
Sandelzhausen	10.15 Uhr Tauffeier Hannah Josefine Zeilnhöfer
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Familie Frühmorgen für Oma Maria Frühmorgen / Familie Markl für Schwager und Onkel Mathias Schneider / Anneliese Forster für Schwager Matthias Kellner / Adolf Esterbauer für Karl und Inge Harrieder
Motorradclub	11.30 Uhr Ökumenischer Motorradgottesdienst
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz 19.00 Uhr Messe Annabel Dasch für Anneliese Kliem

Montag, 16. Mai, der 5. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
--------------	-----------------------------

Dienstag, 17. Mai, der 5. Osterwoche

Sandelzhausen	8.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Anneliese Silbernagl für Familie Klausner

Mittwoch, 18. Mai, der 5. Osterwoche

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse nach Meinung
Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Vater und Bruder Xaver zur Sterbezeit
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 19. Mai, der 5. Osterwoche

Stadtpfarrkirche 17.00 Schülermesse nach Meinung

Freitag, 20. Mai, Hl. Bernhard von Siena, Ordenspriester

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Unterempfenbach 18.00 Uhr Messe Andrea Frauenholz für Vater Andreas Steininger zum Geburtstag / Andrea Frauenholz für Tante Resi Hermannseder

Samstag, 21. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Christina Pichlmaier für Inge Rathgeb

Unterempfenbach 13.00 Uhr Trauung Sebastian und Sandra Frank, geb. Niedermaier

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Alois Heindl und Simone Scharlach für Ehefrau und Mutter / Alois Heindl und Michaela Scharlach für Otto und Michael / Alois Heindl für Eltern und Schwiegereltern Kellerer / Monika Haid für Eltern und Schwester / Simone Stadler für Ehemann Martin / Ingrid Lindner für Großeltern Kellerer und Tante Thea

Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM Familie Habel für Therese Ziegler / Familie Sommerer für Barbara Sommerer zum Sterbetag

6. Osterwoche

Sonntag, 22. Mai, 6. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 15,1-2.22-29, 2. Lesung: Offb 21,10-14.22-23, Evangelium: Joh 14,23-29

Zuspruch: „Blindes Vertrauen ist völlig überschätzt“, warnt Sexualforscher und Paartherapeut Ulrich Clement aus Heidelberg. Den Partner zu idealisieren könne der Beziehung sogar schaden.“ FOCUS Magazin, Nr. 33 (2014), So hält die LIEBE.

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Oberempfenbach 9.15 Uhr Messe Johanna Kern für Cousin Martin Sedlmeier / Annemarie Preitsameter für Eltern Stefan und Maria Wernthaler / Mathilde Maier für Schwiegereltern / Andreas Fraunhofer für Onkel Andreas / Therese Sedlmeier für Tante Betty / Familie Franz Schwertl für Nachbarn Martin Sedlmeier

Stadtpfarrkirche 10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion / Messe für die Pfarrgemeinde

Stadtpfarrkirche 14.00 Uhr Maiandacht

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz
19.00 Uhr Messe Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Renate Wimmer und Kolomann Weiher

Montag, 23. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 24. Mai, der Hl. Johannes I, Papst

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Anneliese Silbernagl für Josef Ambros

Mittwoch, 25. Mai, der 6. Osterwoche

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Sandelzhausen 18.30 Uhr Treffpunkt Pfarrkirche Sandelzhausen

Notzenhausen Bittgang nach Notzenhausen - für alle aus der Pfarreiengemeinschaft: „Wir gehen für den Frieden in der Welt“
 19.00 Uhr VAM zu Christi Himmelfahrt für die Pfarrgemeinde im Biergarten Kreitmair

Donnerstag, 26. Mai, Christi Himmelfahrt

1. Lesung: Apg 1, 1-11, 2. Lesung: Eph 1, 17-23, Evangelium: Lk 24, 46-53

„Auf der Leiter, dem Himmel ein Stück näher – und doch nicht klüger. Ich kann den Bereich des Göttlichen zwar mit den Sinnen ansteuern, aber eben nicht voll erfassen. Das ist die höhere Ebene der Wirklichkeit, die Glauben und Vertrauen erfordert.“

Zuspruch: „Wer nach dem Gesetz des Himmels lebt, für den ist das Leben jedes Menschen liebenswert.“ Peter Strauch

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Oberempfenbach	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion / Messe für die Pfarrgemeinde
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Gabriele Aigner für Ehemann Alois
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	19.00 Uhr Messe Christina Pichlmaier für Nora und Paul Hauschke



Freitag, 27. Mai, der 7. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 – 20.00 Uhr Eucharistische Anbetungsstunde Herzliche Einladung an alle

Samstag, 28. Mai, der 7. Osterwoche

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann und Vater Thomas
St. Salvator	13.00 Uhr Trauung Dominik Kleindienst und Sabrina Rauschmayer
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Josef Wagner für Schwester Karoline und Bruder Hans / Renate Laubmayer für Eltern und Tante Maria / Peter Laubmayer für Eltern
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Familie Thea Schmid für Bruder und Onkel Leonhard Kellerer / Familie Thea Schmid für Nachbarin Mathilde Betzenbichler / Jakob und Eva Kohlmaier für Oma Rosa / Familie Josef Wetzl für Schwester Maria Koch zur Sterbezeit

7. Osterwoche

Sonntag, 29. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apg 7, 55-60, 2. Lesung: Offb 22, 12-14.16-17.20, Evangelium: Joh 17, 20-26

Zuspruch: „Eine schlichte Wasserlache möchte ich sein und den Himmel spiegeln.“ Dom Helder Camara Erzbischof

Unterempfenbach	5.30 Uhr Abmarsch Bittgang nach Ebrantshausen
-----------------	---

Gottesdienstordnung

Oberempfenbach	5.45 Uhr Abmarsch Bittgang nach Ebrantshausen
Ebrantshausen	7.00 Uhr Messe für die Wallfahrer
St. Laurentius	7.30 Uhr Abmarsch Bittgang nach Ebrantshausen
Ebrantshausen	9.00 Uhr Messe für die Wallfahrer
St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	10.00 Uhr Feierliche Erstkommunion / Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Ulrike Siebler für Eltern Hackenschmied / Familie Baumgärtner für Rita und Ludwig Graßl / Horst Biberger für Onkel Jakob Schauer
Oberempfenbach	13.00 Uhr Taufe Matthias Josef Kögl
Stadtpfarrkirche	14.00 Uhr Maiandacht
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz
	19.00 Uhr Messe Anna Weiher und Josef Wimmer mit Kindern für Renate Wimmer und Kolomann Weiher



Erstkommunion

Am Sonntag, 22. Mai ist um 10.00 Uhr feierliche Erstkommunion in der Stadtpfarrkirche. Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde.

Übergabe der Erstkommuniongewänder

Am Sonntag, 24. April ist um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit Übergabe der Alben an die Erstkommunionkinder.

Bittgang der Pfarreiengemeinschaft nach Notzenhausen – Wir gehen für den Frieden in der Welt

Am Mittwoch, 25. Mai ist ein Bittgang nach Notzenhausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sandelzhausen. In Notzenhausen findet um 19.00 Uhr eine VAM zu Christ Himmelfahrt statt. Alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach sind dazu eingeladen.

Bittgang nach Ebrantshausen zum Heinrichsfest

Am Sonntag, 29. Mai geht um 7.30 Uhr von St. Laurentius der Bittgang weg nach Ebrantshausen zum Heinrichsfest. Dort ist um 9.00 Uhr Messe in den Anliegen der Wallfahrer.

Corpus-Christi-Bruderschaftsfest

Am Sonntag, 1. Mai ist um 10.30 Uhr das Titularfest der Corpus-Christi-Bruderschaft zu Ehren des Allerheiligsten Altarssakramentes und für die verstorbenen Mitglieder. Hauptzelebrant und Festprediger ist Kaplan Thomas Meier. Im Anschluss an die Messe ist eine kurze Eucharistische Andacht mit Segen. Die kirchlichen Vereine sind herzlich eingeladen mit Fahnen und Banner am Gottesdienst teilzunehmen.

KDFB Mainburg - Termine

- Samstag, 23. April: Frühstück in Kreuth um 9.00 Uhr, tel. Anmeldung bei Benedikta Eisenmann (2645)



- Anmeldeschluss 20. April

- Sonntag, 01. Mai: Corpus-Christi-Bruderschaft in der Stadtpfarrkirche
- Freitag, 06. Mai: Theaterfahrt nach München in die Kleine Komödie – „Das Brautkleid“ - Anmeldungen beim Reisebüro Stanglmeier
- Dienstag, 17. Mai: Maiandacht am Kloster St. Salvator um 19.00 Uhr, mit anschl. Biergartenbesuch beim Zieglerbräu

Kolpingsfamilie Mainburg - Termine

- Donnerstag, 21. April: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Samstag, 23. April: Altkleider- und Bierstöpselsammlung





**Die
Kolpingsfamilie
Mainburg**

Kleidersammlung

• Bekleidung • Woll u. Strickwaren • Kinder- Babysachen
• Haushalts- u. Bettwäsche usw.

Schuhe paarweise und **Federbetten**

Bitte in die ausgegebenen Säcke oder anderweitig gut verpacken!
Legen Sie am Abholtag bis 8.00 Uhr die Spenden gut sichtbar an den Straßenrand.
Bei schlechtem Wetter bitte abdecken. Wir holen alles sicher ab!

Bei Fragen rufen Sie bitte ☎ 0151-22207074 (Fr. Ohlmeyer)

**Die Kolpingsammlungen
haben 3 Pluspunkte:**

1. Sie kennen die Organisation, und haben einen Verantwortlichen vor Ort.
2. Ihre Spende wird sicher abgeholt.
3. Der Erlös dieser Aktion ist für die Kolpingarbeit vor Ort bestimmt.

**Samstag
23.
April 2022
ab 8.00 Uhr**

Wir danken für Ihre Mithilfe! Informationen über die Verwertung siehe Rückseite!

Bierstöpsel- Sammelaktion für den Guten Zweck

Helfen Sie mit!

Sie haben einen Durchmesser von knapp 30 Millimeter und wiegen ungefähr 2 Gramm: Kronkorken findet man eigentlich in jedem Haushalt und meistens landen die Blechstücke nach dem Öffnen direkt im Abfall.

Ihre Bierstöpsel könnten Gutes tun. Die kleinen Blechstücke können recycelt werden.

Der Kolpingbezirk Hallertau sammelt in Zusammenarbeit mit der Firma Hechinger Entsorgung GmbH aus Pfaffenhofen Kronkorken.

Im Rahmen der jährlichen Altkleiderstraßensammlungen holen wir die Kronkorken bei Ihnen ab und spenden den Erlös an einen guten Zweck:

23.04.2022 Frühjahrssammlung: Ukraine Hilfe Wolnzach e.V.

05.11.2022 Herbstsammlung: ELISA Verein zur Familien-
nachsorge für Schwerst-, Chronisch-
und Krebskranke Kinder e.V.

Danke für Ihre Spende!

Kolpingbezirk Hallertau



Wie kann ich mitmachen?

Sammeln Sie die Kronkorken einfach in einem Glas, Kiste oder Sack.

Größere Teilmengen können auch frühzeitig unter bierstoepsel@kolping-wolnzach.de zur Abholung angemeldet werden.



www.kolping-wolnzach.de/

In und um Mainburg. Sammelsäcke liegen in den Geschäften aus und werden zum Teil ausgetragen. Die Säcke sind am Sammeltag verschlossen und gut sichtbar bis 8 Uhr bereitzustellen, die Bierstöpsel sollen ebenfalls in einem Behälter gesammelt werden (Karton/Glas/Sack etc.)

- Klosterweg auf der VIA NOVA - Von Herrnsaal nach Frauenbründl am 30. April 2022
Ziel dieses Tages ist eine der wenigen heute noch bestehenden Einsiedeleien, das „Frauenbründl“ bei Bad Abbach. Nach dem Start in Herrnsaal wandern wir im Donautal bis hinauf nach Kapfelberg, in dessen Steinbrüchen das Baumaterial für die römische Befestigung Regensburgs und den mittelalterlichen Dom gebrochen wurden. In der kleinen Pfarrkirche Poikam sind 600 Jahre alte Fresken erhalten. Patron der normalerweise verschlossenen Marktkirche in Bad Abbach ist der Heilige Christophorus, einer der Patrone der Fuhrleute und Schiffer. Durch den Kurpark führt uns der Weg auf den Höhenzug oberhalb des Ortes und über weite Felder zur einsam gelegenen Einsiedelei Frauenbründl. Besondere Einladung ergeht an unsere Firmlinge.

Wichtige Hinweise: Gute Kondition und angemessenes Schuhwerk sind unabdingbar, ebenso Getränke für unterwegs und ggf. eine Kleinigkeit (Obst, Müsliriegel etc.) für zwischendurch, je nach Witterung bitte auch an geeigneten Sonnenschutz denken.

Unkostenbeitrag: 20 € für Kolpingmitglieder, 25 € für Nichtmitglieder (für Transfer, Pilgerbrotzeit, Führung, Umtrunk zum Abschluss)

Abfahrt in Mainburg am Pfarrheim 8 Uhr, Rückkehr gegen 18 Uhr

Anmeldeschluss ist der 21.04.2022 unter Tel.: 08751 – 2255 bzw. vor-

standschaft@kolping-mainburg.de

- Samstag, 14. Mai: (Radl)Maiandacht, Abfahrt mit den Rädern um 13 Uhr am Pfarrheim, Maiandacht um 14 Uhr in St. Anton/Ratzenhofen, anschließend Einkehr im Biergarten Ratzenhofen
- Donnerstag, 19. Mai: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Voranzeige: Herbstwochenende im Haus Zaubenberg in Pfronten/Allgäu vom 9. bis 11. September 2022

Fastensuppenessen im Pfarrheim als Firmprojekt:

Am Sonntag, 27. März durften die Firmlinge zusammen mit Mitgliedern der Kolpingsfamilie und 2. Bürgermeisterin Hannelore Langwieser ran ans Gemüse und eine schmackhafte Fastensuppe zubereiten. Hierbei konnte ein Erlös in Höhe von 250 Euro an Missio gespendet werden. Auch der Elternbeirat des Kath. Kindergartens „Kleiner Tiger Kleiner Bär“ bot an diesem Tag im Pfarrheim Osterdeko zum Verkauf an.

Ministranten

- Karfreitagsprobe am Donnerstag, 14. April um 15.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche
- Osternachtprobe am Karsamstag, 16. April um 09.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche



Familiengottesdienst mit Kommunionhelferaufnahme in Mainburg

Eine besondere Messe. Gleich zu Beginn der Messe, die unter dem Thema „Kirche? Ja, bitte!“ stand, kamen viele Ehrenamtliche zu Wort, die von ihrer Tätigkeit und den Beweggründen ihres Engagements erzählten. Die Kirche, so die Botschaft des Gottesdienstes, besteht aus vielen Gliedern und jeder und jede einzelne ist wichtig. Jeder wird gebraucht, weil er ein Talent hat, das er einbringen kann. Im Mittelpunkt stand natürlich die Aufnahme von Susanne Häusler

und Nicole Haberländer als neue Kommunionhelferinnen.



Bild v. l.: Stadtpfarrer Josef Paulus, Gemeindeassistentin Andrea Engl, Frau Susanne Häusler, Frau Nicole Haberländer, Pastoralassistent Christian Bräuherr

Neben der feierlichen Übergabe der Ernennungsurkunden durch Pfarrer Paulus, konnten die beiden auch gleich das erste Mal ihren neuen Dienst ausüben. Zum Abschluss des Gottesdienstes stimmte die Gemeinde zusammen mit den beiden Kommunionhelferinnen und dem Familiengottesdienstchor unter der Leitung von Elio Carneiro in das Lied „Wer glaubt ist nie allein“ ein.

Friedens - Taizé Gebet

In den vergangenen Wochen der Fastenzeit fanden an den Donnerstagen die Taizégebete für den Frieden im Pfarrheim statt. Sie fanden großen Anklang. Die Mischung aus Taizéliedern, Gebeten und biblischen Texten waren in dieser Fastenzeit von dem Wunsch nach Frieden in der Ukraine geprägt.



Kirchenmauer St. Laurentius

Die Kirchenmauer in St. Laurentius im Ost-, Süd- und Westteil ist in einem sehr schlechten Zustand. Davon hat sich die Kirchenverwaltung Mainburg, das Baureferat und der leitende Ingenieur bei einer Begehung ein Bild gemacht. Es besteht erhebliche Einsturzgefahr. Inzwischen musste eine Absperrung aufgestellt werden, um einem Schaden vorzubeugen. Eine komplette Sanierung kostet etwa 350-400.000 €. Diese Summe kann die Pfarrei alleine nicht stemmen. So werden nun verschiedene Szenarien überdacht.

1. Totalsanierung: Abriss und Wiederaufbau ca. 350.000-400.000 €
2. Totalabriss auf der ganzen Länge bis auf ca. 30 cm (Fußsockel) mit Errichtung einer Einfriedung (Zaun, Bepflanzung ...) - ca. 100.000 €.
3. Teilsanierung – Abriss der am schlimmsten betroffenen Stellen auf ca. 30 cm mit Errichtung einer Einfriedung (Zaun, Bepflanzung ...). Die restliche Mauer würde dann saniert. Kosten ca. 200.000 €
4. Andere Vorschläge von Seiten des Baureferats werden geprüft
5. ???

Alles unter Vorbehalt, da das Denkmalamt, die Diözese Regensburg und auch die Stadt Mainburg mit ins Boot geholt werden sollen. Wir hoffen nicht, dass ein vorzeitiger Abriss vorgenommen werden muss.



Liebe Pfarrangehörige der Pfarrei Sandelzhausen

Dies ist der letzte Pfarrbrief, der durch Träger in unserer Pfarrei ausgetragen wird. Zukünftig liegt der Pfarrbrief in der Kirche, in der Bäckerei Schadenfroh, in der Raiffeisenbank/Vorraum, beim Auto Voit und beim Radl Voit aus, ebenso kann er in allen anderen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft mitgenommen werden. Wir bitten dies zu beachten. Falls jemand keine Gelegenheit hat sich einen Pfarrbrief zu holen, kann sich gerne im Pfarrbüro Mainburg bei Gerlinde Zeilnhöfer melden und Sie bekommen ihn dann direkt gebracht. Außerdem kann er auch über unsere Homepage eingesehen werden. Einen freiwilligen Unkostenbeitrag in Höhe von 0,80 €/Pfarrbrief können Sie wie bisher bei der Kollekte, in einen Opferstock oder durch eine allgemeine Spende erbringen. Danke für Ihr Verständnis.

Frauenbund Sandelzhausen



- Maiandacht: Am Freitag, 20. Mai um 18.00 Uhr gestaltet der Frauenbund eine Maiandacht in der Kirche St. Johannes Baptist in Herrenau. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Einkehr in das Gasthaus Wagner in Herrenau. Anmeldungen bitte bei Renate Heiliger, Tel.: 4352.
- Kräuterführung: Am Freitag, 22. April um 15.30 Uhr findet auf dem Kräutergarten Raab in Oberhinzg 9, Rudelzhausen eine Kräuterführung statt. Kräuter kennenlernen, sammeln, zubereiten und genießen ist das Thema dieser Führung. Anschließend gibt es ein Kräutermenü plus Kräuterlimonade, die Kosten betragen 25,00 € pro Person inklusive Essen. Anmeldung bis zum 16. April bei Renate Heiliger, Telefon 4352.
- Der Frauenbund bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei den Mit-

arbeitern der Bäckerei Schadenfroh für den Osterkerzenverkauf. Nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Ostereierbetteln der Ministranten

Am Karsamstag, 16. April sind die Ministranten der Pfarrei ab 9.00 Uhr unterwegs und bitten um eine Spende für ihre Dienste im Kirchenjahr. Ein herzliches Vergelt's Gott im Voraus.



Übergabe der Erstkommuniongewänder und Olivenholzkreuze

Am Samstag, 23. April erhalten die Erstkommunionkinder um 18.00 Uhr bei der VAM in der Pfarrkirche Sandelzhausen ihre Erstkommuniongewänder und ein Olivenholzkreuz. Alle Familien der Pfarrei sind dazu herzlich eingeladen.

Bittgang der Pfarreiengemeinschaft nach Notzenhausen – Wir gehen für den Frieden in der Welt

Am Mittwoch, 25. Mai ist ein Bittgang nach Notzenhausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sandelzhausen. In Notzenhausen findet um 19.00 Uhr eine VAM zu Christ Himmelfahrt statt. Alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach sind dazu eingeladen.

Erstkommunion

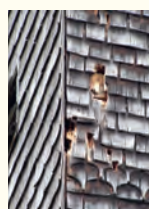
Am Sonntag, 29. Mai findet in Sandelzhausen die Erstkommunion statt. Beginn der Eucharistiefeier ist um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen mitzufeiern.

Senioren-gottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 10. Mai findet um 14.00 Uhr der Senioren-gottesdienst im Pfarrheim unter den allgemeinen Hygieneregeln statt. Im Anschluss ist Seniorentreff. Die Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

Bei der Pfarrgemeinderatswahl in Sandelzhausen am 20. März sind folgende Kandidaten gewählt worden: Langwieser Brigitte, Beck Brigitte, Zeilnhöfer Gerlinde, Senger Thomas, Habel Klaus, Heiliger Renate, Markst Erna, Rauner Andrea, Kristlbauer Sonja. Die konstituierende Sitzung findet am Dienstag, 12. April um 19.00 Uhr im Pfarrheim statt.



Kirche Notzenhausen

Bild: Schäden am Kirchturmdach verursacht durch Spechte.

Für die Außensanierung der Kirche in Notzenhausen liegt jetzt die Erlaubnis der Denkmalschutzbehörde vor. Das Architekturbüro Huber ist mit den nötigen Planungen beauftragt und erstellt eine Kostenschätzung. Voraussichtlicher Sanierungsbeginn ist im Frühjahr 2023.

Lösung Kinderseite:



© Manfred Tophoven/DEIKE

Bittgang der Pfarreiengemeinschaft nach Notzenhausen – Wir gehen für den Frieden in der Welt

Am Mittwoch, 25. Mai ist ein Bittgang nach Notzenhausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor der Pfarrkirche Sandelzhausen. In Notzenhausen findet um 19.00 Uhr eine VAM zu Christ Himmelfahrt statt. Alle Pfarrangehörigen der Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen und Empfenbach sind dazu eingeladen.

Erstkommunion

An Christi Himmelfahrt, 26. Mai ist um 10.00 Uhr feierliche Erstkommunion. Herzliche Einladung an die Pfarrgemeinde. Die Messe wird vom Chor „Miteinander“ musikalisch mitgestaltet.

Bittgang zum Heinrichsfest

Am Sonntag, 29. Mai ist der Bittgang nach Ebrantshausen zum seligen Heinrich.

Abmarsch:

- in Unterempfenbach um 5.30 Uhr
- in Oberempfenbach um 5.45 Uhr.
- Um 7.00 Uhr ist in der Kirche in Ebrantshausen Messe für die Wallfahrer.

Bibelwort:

Johannes 17,20-26:

Was für außergewöhnliche und großartige Worte. Man muss sich einmal vorstellen, wie es im richtigen Leben Jesu gewesen sein könnte. Es droht ihm die Verhaftung, die Folter und der Tod. Kein Heldentod, sondern ein schmachvoller am Rande der Stadt. Und was macht Jesus, der das alles ja zumindest ahnt? Er bittet für die, die noch bei ihm sind – und sogar noch für die, die bald bei ihm sein werden. „Alle sollen eins sein“, bittet er in der Nähe seines Todes. Und was machen wir? Wir zersplittern das Christentum in wer weiß wie viele Kirchen, Gruppen, Randgruppen, Gemeinschaften, womöglich auch Sekten. Mit unserer Uneinigkeit verraten wir den letzten Willen des uns allen gemeinsamen Herrn. Das muss man so sagen; das muss man allen so sagen, die sich zersplittert haben und zersplittern lassen. Wenn wir uns an jedem Tag des Herrn in unseren verschiedenen Räumen versammeln, müsste uns auch immer ein wenig Scham umhüllen. Da ist nichts mit eins sein. Aus uns leuchtet die Herrlichkeit des Herrn, die Herrlichkeit Gottes – und wir verblassen in Mehrdeutigkeit und in vielerlei Feiern. Das ist doch schlimm, oder? Aus dem Weinberg des Herrn ist ein wildes, unübersichtliches Etwas geworden. Möge uns allen darum wenigstens der Wille beseelen, dem ein Ende zu machen. Nicht um unsertwillen, sondern um des Leuchtens Gottes willen in dieser Welt.

Michael Becker



Deike



© Manfred Tophoven/DEIKE

Finde die acht Fehler!